

# ORTHOPTIST-IN

Was ist das?

# WAS MACHT EIN/-E ORTHOPTIST/-IN

- Prävention, Diagnostik und Therapie von:
  - Schielerkrankungen
  - Sehchwächen
  - Augenzittern
  - Augenbewegungsstörungen



<https://www.vamed-gesundheit.de/unternehmen/aktuelles/pressemitteilungen/detail/news/was-macht-eigentlich-eine-orthoptistin/>

# WAS WIRD ALLES UNTERSUCHT?

- Anamnese (Allgemein, Familienanamnese)
- Prüfung des Simultansehens, Binokularsehens, Stereosehens
- Stellungsbeurteilung (liegt ein Schielen vor?) und Schielwinkelmessung
- Visus (F/N, monokular und binokular), Refraktionsbestimmung (obj. + subj.)
- Motilitätsprüfung
- Akkommodationsnahpunkt bestimmen
- Konvergenz prüfen
- Pupillomotorik
- Sakkaden, Folgebewegungen
- Farbsehen, Kontrastsehen, Beleuchtungsbedarf

# MÖGLICHE THERAPIEN

- Bei Visusminderung: Okklusion des besseren Auges mit einem Augenpflaster
- Bei Hyperopie, Myopie, Astigmatismus: Brille
- Bei Akkommodationsstörungen: Bifokalbrille/ Gleitsichtbrille
- Bei Nystagmus: Brille, Bestimmung der Ruhelage, ggf. Augenmuskeloperation
- Bei Schielerkrankungen: bei Bedarf Augenmuskeloperation
- Bei Augenmuskellähmungen: bestmögliche Verhältnisse für den Patienten schaffen mit z.B. Prismen, Okklusion, Augenmuskeloperation



<http://www.eastin.eu/de-de/searches/Products/Detail/databas-e-rehadat/id-Hil133678>

# ECKDATEN ZUR AUSBILDUNG

- 3 jährige Ausbildung an einer Berufsfachschule
- theoretischer und praktischer Unterricht auch am Patienten
- Ausbildung kann nicht verkürzt werden
- Seit Januar 2019 wird eine Ausbildungsvergütung gezahlt
  - z.B. Hamburg:
    1. Ausbildungsjahr: 1.015,24 €
    2. Ausbildungsjahr: 1.075,30 €
    3. Ausbildungsjahr: 1.172,03€

# ECKDATEN ZUR AUSBILDUNG

- es gibt 14 Berufsfachschulen für Orthoptisten /- innen in Deutschland
- Voraussetzungen:        mindestens 17 Jahre  
                                 Realschulabschluss oder gleichwertiger Schulabschluss  
                                 guter Visus (mit Brille/Kontaklinsen)  
                                 mehrwöchiges Praktikum in einer medizinischen oder  
                                 sozialen Einrichtung, Hospitation bei einem/einer  
                                 Orthoptist/-in gewünscht/empfohlen
- nach drei Jahren Ausbildung erfolgt eine staatliche Abschlussprüfung  
                                 (schriftlich, praktisch und mündlich)

# ECKDATEN ZUR AUSBILDUNG

- Was muss ich mitbringen?
  - Medizinisch- naturwissenschaftliches Interesse
  - Freude am Umgang mit Menschen aller Altersgruppen, aber insbesondere mit Kindern
  - sicheres Auftreten, Einfühlungsvermögen
  - gute Kommunikationsfähigkeit
  - Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit

# AUSBILDUNGSGEHÄLT

- Orthoptik/ Pleoptik
- Augenbewegungsstörungen
- Neuroophthalmologie
- Physik, Optik, Brillenlehre
- Allgemeine Anatomie und Physiologie des Körpers
- Spezielle Anatomie und Physiologie der Augen
- Allgemeine Augenheilkunde
- Allgemeine Krankheitslehre, Kinderheilkunde
- Arzneimittellehre
- Hygiene
- Berufs-, Gesetzes-, und Staatsbürgerkunde



# WO ARBEITEN ORTHOPTISTEN/-INNEN

- In Augenarztpraxen
- In Frühförderstellen
- In Rehasentren
- In Kliniken

# FRAGEN?

Viele Informationen gibt es auf der Homepage:

[www.orthoptik.de](http://www.orthoptik.de)

Eine Präsentation von

Pia Sophie Eggers – Augenoptikerin und Orthoptistin